

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **15 (1958)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Bücher und Zeitschriften

Achtung!

Als Nr. 3 der Schriftenreihe der ETS ist erschienen:

«Wir spielen»

Spielanleitung für den Vorunterricht

1958. 218 Seiten. Reich illustriert. 8 o. Preis nur Fr. 4.90. Verlag Birkhäuser, Basel. Erhältlich im Buchhandel. VU-Leiter wenden sich an das Kantonale Büro für Vorunterricht oder an die Bibliothek der Eidg. Turn- und Sportschule, Magglingen. Inhalt: Fang-, Lauf- und Raufspiele, Feldhandball, Hallenhandball, Korbball, Basketball, Fussball, Volleyball, Faustball, Schlagball, Heimspiele. — Es werden je Spiel ausführlich behandelt: Regeln — Technik — Taktik.

Gute Schriften

Walter Adrian: *Palme und Minarett*. — Walter Adrian ist Reiseschriftsteller. Gereist und gewandert ist er sein Leben lang. Seine besondere Liebe gehört dem Süden, Italien, Spanien und hinüber über das Mittelmeer nach Marokko, Algier bis in die Sahara hinein. Die vorliegende Erzählung berichtet von diesem sonnigen Süden. — Broschiert Fr. 1.25.

Schweizer Fussballkalender-Verlag

Schweizer Fussballkalender erschienen. — Zum Saisonbeginn der Fussballer hat sich prompt der Schweizer Fussballkalender eingestellt, der seit mehr als dreissig Jahren der treue Begleiter der Fussballanhänger und der Vereinsfunktionäre ist. Auf rund 160 Seiten verteilt enthält er den Wettspielkalender der Saison 1958/59, den beliebtesten Kommentar zu den Spielregeln, die üblichen Aufzeichnungen über Meisterschafts- und Cupspiele, Ländertreffen und internationale Wettbewerbe. Der Verlauf der Fussball-Weltmeisterschaft ist zur Gänze registriert. Dem Aktiven dient die Beilage mit den Trainings-Tips des englischen Nationalteam-Captains Billy Wright; dem Vereinsfunktionär sind Tabellen zum Selbstausfüllen und das Adressenverzeichnis des SFV nützlich. Das Bändchen wurde redigiert von Arnold Wehrle (Zürich) und erschienen ist es im Schweizer Fussballkalender-Verlag in Zürich.

Schweizerische Schwimmschule

168 Seiten, 220 Illustrationen, kart., A 5, Preis Fr. 8.70. Eine Anleitung für Schwimmen, Wasserspringen, Trampolinspringen und Gymnastik; verbindliches Lehrmittel für die schweizerischen Schwimminstruktoren. Herausgegeben vom Interverband für Schwimmen. Auslieferung: Gyr-Verlag, Baden. — Zum zweiten Mal seit seinem Bestehen (1942) gab der Interverband für Schwimmen (IVSCH), die Dachorganisation aller Schwimmsport treibenden Verbände der Schweiz, eine schweizerische Schwimmanleitung heraus. In gedrängter, gut verständlicher Form enthält das Buch auf 168 Seiten Anleitungen für den Unterricht sämtlicher Schwimmmarten, für das Wasserspringen und für die Hilfsdisziplinen Gymnastik und Trampolinspringen. Die Schwimmschule ist damit auch die erste deutschsprachige Anleitung für das Trampolinspringen. Der Wettkämpfer findet auch Kapitel über das Starten und Wenden, und wer sich im Tauchen üben will, kann sich in einem entsprechenden Abschnitt orientieren. Diese reich illustrierten, praktischen Kapitel werden von drei theoretischen Abhandlungen über die biologischen Werte des Schwimmens und Wasserspringens, über die physikalischen Grundlagen und über die Lehrweise des Schwimmens eingeleitet. Am Schluss enthält das Buch einen Artikel über den Bau von Schwimmbädern, der allen Bauinteressenten reiche Anregungen und genaue Normenmasse für die nötigen Installationen gibt.

Pestalozzi-Kalender 1959

samt Schatzkästlein, Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. 466 Seiten, wovon 18 Farbtafeln, Fr. 4.75. Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich. — Wieder überrascht der Pestalozzi-Kalender schon durch sein reizvolles neues Gewand. Der Knabenkalender zeigt einen jungen Bauern bei der Feldarbeit, der Mädchenkalender eine Bäuerin beim Kleintierfüttern. Nicht zuletzt vom erzieherischen Standpunkt aus sind die aufschlussreichen Artikel über die verschiedensten Gebiete der Landwirtschaft sehr zu begrüßen. Sie geben ein anschauliches Bild von der volkswirtschaftlichen Bedeutung eines gesunden Bauerntums und weisen auf vielerlei Industrien zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte hin. Besonders hübsch sind auch die «Bauernhausformen unserer Heimat» dargestellt. Im übrigen ist die neue Ausgabe eine

wahre Fundgrube für unsere wissensdurstige Jugend und wird mit Recht ihr unentbehrlicher Begleiter das Jahr hindurch sein. Deshalb unser guter Rat an alle Eltern, Tanten, Onkel, Gotten: vergesst nicht, den Pestalozzi-Kalender rechtzeitig zu kaufen! Er ist das ersehnte Weihnachtsgeschenk.

Albert Müller Verlag AG., Rüslikon

James E. Johnson, Kameradschaft der Lüfte. Als Jagdflieger im Zweiten Weltkrieg. Aus dem Englischen übersetzt. 1958. Albert Müller Verlag, AG., Rüslikon-Zürich und Stuttgart. 318 Seiten mit 8 Kunstdrucktafeln. Leinen Fr./DM 17.80. — Diese Aufzeichnungen des berühmten Jagdfliegers der englischen Luftwaffe reichen weit über den Rahmen eines Erlebnisberichtes hinaus. Mit der den Angelsachsen eigenen, vor scharfer Selbstkritik nicht zurückschreckenden Offenheit geschrieben, bilden sie eine Chronik der Leistungen der britischen Tagjagd-Verbände an der Westfront und zugleich ein hohes Lied auf die Kameradschaft der Kampfpiloten. In harten Kämpfen rangen die wenigen schlecht ausgerüsteten RAF-Staffeln bei Kriegsbeginn in der Schlacht über England erfolgreich gegen die Uebermacht modernster deutscher Bomber und Jäger. Bald darauf trugen RAF- und US-Bomber ihre Angriffe auf den Kontinent vor, durch ihre Jagdverbände über die deutsche Sperre am Kanal geleitet. Johnsons Buch ist in England in kürzester Zeit zum Bestseller geworden. Die deutsche Ausgabe, der Adolf Galland, Johnsons gefürchteter Gegner und späterer General der deutschen Jagdflieger, ein Geleitwort geschrieben hat, wird sicherlich ebenfalls weite Kreise in ihren Bann ziehen, nicht nur alte Flieger und Kriegshistoriker, sondern auch die flugbegeisterte Jugend, die abenteuerliche Lektüre liebt und sich an grossen Vorbildern ausrichtet.

Richard Katz, Gruss aus der Hängematte. Heitere Erinnerungen. 1958. Albert Müller Verlag, AG., Rüslikon-Zürich und Stuttgart. 326 Seiten. Leinen Fr./DM 17.80.—. Dies ist das reifste Buch des berühmten Reiseschriftstellers und Tierfreundes, zu dessen siebzigstem Geburtstag es erscheint — gereift wie guter alter Wein, zur Milde, nicht zur Säuerung; es ist ein Buch, das fröhlich stimmt. Heitere und nachdenkliche Erinnerungen fügen sich darin zu einem abenteuerlichen Leben. Der heiter besonnene Rückblick des Verfassers, den der Erfolg nicht eitel und das Alter nicht grämlich gemacht hat, gibt dem Buch auch geistigen Gehalt. Hier lächelt gütiger Humor. Dieser vor allem hat Richard Katz eine so weite Lesergemeinde gewonnen, dass seine Werke in vielen Hunderttausenden Exemplaren verbreitet und in fast alle lebenden Sprachen übersetzt worden sind. Die zwanzig Bücher, die er während seiner vierzig Schriftsteller-Jahre geschrieben hat, erscheinen stetig in neuen Auflagen und Uebersetzungen.

Prof. Dr. Norman J. Berrill, Sehnsucht nach dem Paradies. Das Abenteuer der grossen Reisen ins Unbekannte in ihrer Bedeutung für unser Weltbild. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Dr. Rudolf Frank. 1958. Albert Müller Verlag, AG., Rüslikon-Zürich und Stuttgart. 334 Seiten. Leinen Fr./DM 17.80. — Ab und zu erscheint ein Buch, das seinen Lesern eine neue Welt erschliesst. «Sehnsucht nach dem Paradies» ist solch ein Buch. Die grossartige Geschichte, die es uns erzählt, beginnt in Spanien, in einer lauen Sommernacht, im letzten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts. Aus wirren Träumen hatte das Mittelalter sich wacherüttelt. Gerüchte von fernen seltsamen Ländern kamen auf. Die Menschen schauten gen Westen und suchten den Weg, den ihnen der Sonnenaufgang erhellte. Christoph Kolumbus vernahm den Sirenenengesang, stach mit drei Schiffen in See und fand auf vier langen Reisen ins Unbekannte eine neue Welt, die er mit Träumeraugen betrachtete. Damit beginnt Berills Erzählung. Sie berichtet von mutigen Männern, welche das Weltmeer befuhren. Fernao De Magalhaes, Francis Drake, Walter Raleigh, William Dampier, James Cook, Georg Forster, Alexander von Humboldt, Charles Darwin, Robert Scott, Roald Amundsen und Ernest Shackleton sind ihre bedeutendsten Vertreter. Mit jedem Schritt, den einer weiter tat als sein Vorgänger, hellte unser Weltbild sich auf. Jeder sah eine neue, grössere Welt. Jeden lockte das Abenteuer. Die Menschen schritten von Wunder zu Wunder, getrieben von der uralten Sehnsucht nach dem irdischen Paradies.

Die Bibliothek der ETS dankt:

Herrn Georges Grosjean, Ehrenmitglied des ETV und a. Lehrer am Gymnasium Biel, für die Schenkung eines grösseren Postens Sportbücher. Solche Schenkungen ermöglichen es, eine möglichst umfangreiche und lückenlose Sportbibliothek aufzubauen, zum Wohl der gesamten Sportbewegung unseres Landes.

Echo von Magglingen

Kurse des Monats

a) Schuleigene Kurse:

- 29. 9.— 4. 10. 1958 ELK, Grundschule I (80 Teilnehmer)
- 6. 9.—11. 10. 1958 ELK, Grundschule I (auch für Seminaristen) (100 Teilnehmer)
- 13. 9.—18. 10. 1958 CFM (réservé pour l'école normale du canton de Vaud) (45 Teilnehmer)
- 13. 10.— 1. 11. 1958 Instruktorenschule der Infanterie (20 Teilnehmer)
- 14. 10.—18. 10. 1958 Einführungskurs für Seminarturnlehrer (50 Teilnehmer)
- 20. 10.—22. 10. 1958 Arbeitstagung für Lehrkörper ETS mit Hochschulsportlehrern (15 Teilnehmer)
- 23. 10.— 1. 11. 1958 Sportkurs der OS 2/58 Mot. Trsp. Trp. (30 Teilnehmer)
- 25. 9.— 3. 10. 1958 Schlussexamen Sportlehrerkurs

Kurse im Monat November

- 13. 11.—15. 11. 1958 CFM, Instruction de base I B (30 Teiln.)
- 24. 11.—29. 11. 1958 Kaderkurs für Kursleiter und Lehrer der Skikurse
- 10. 11.—29. 11. 1958 Instruktorenschule der Infanterie (20 Teiln.)

b) Verbandseigene Kurse:

- 3. 10.— 5. 10. 1958 Zentralkurs für Konditionstraining, SSV (25 Teilnehmer)
- 4. 10.— 5. 10. 1958 Lehrgang für die Kandidaten der Nationalmannschaft, Schweiz. Eishockeyverband (60 Teilnehmer)
- 4. 10.— 5. 10. 1958 Nachwuchskurs für Geräteturner. Kunstturner-Vereinigung des Kt. Bern (30 Teiln.)
- 4. 10.— 5. 10. 1958 Zentralkurs für Leichtathletik-Instruktoren, ETV (55 Teilnehmer)
- 6. 10.—11. 10. 1958 Training für Gruppenführerinnen, Bernische Pfandfinderinnen (50 Teilnehmer)
- 6. 10.—11. 10. 1958 Trainingsleiterkurs für Fussball. Schweiz. Firmensportverband (30 Teilnehmer)
- 11. 10.—12. 10. 1958 Cours de mise en condition physique, Ski-Club Suisse des Dames (30 Teilnehmer)
- 11. 10.—12. 10. 1958 Spielleiterkurs für Jugendliche, Arbeiter-Touring-Bund der Schweiz (35 Teilnehmer)
- 11. 10.—12. 10. 1958 Kurs für die Weiterbildung des Europakaders, Schweiz. Boxverband (25 Teiln.)
- 11. 10.—12. 10. 1958 Zentralkurs für Leiter von Skiturnkursen, Interverband für Skilauf (35 Teilnehmer)
- 8. 10.—19. 10. 1958 Trainingskurs für Patrouilleure, Gren. Kp. 11 (15 Teilnehmer)
- 18. 10.—19. 10. 1958 Cours de préparation pour jeunes joueuses, Fédération Suisse de Basketball-Amateur (20 Teilnehmer)
- 18. 10.—19. 10. 1958 Sitzung des Verbandsvorstandes, SFV (15 Teilnehmer)
- 18. 10.—19. 10. 1958 Cours pour monitrices de pupillettes, Association cant. valaisanne de gymnastique (30 Teilnehmer)
- 24. 10.—26. 10. 1958 Nationale Military-Prüfung Kat. M., Schweiz. Pferdesportverband (50 Teiln.)
- 25. 10.—26. 10. 1958 Ausbildungskurs für Nachwuchsleute, ETV (50 Teilnehmer)
- 26. 10. 1958 Ausbildungskurs im Ringen, ETV (25 Teiln.)
- 27. 10.—29. 10. 1958 Fortbildungskurs für Funktionäre im Hochschulsport, Akademischer Sportverband St. Gallen (15 Teilnehmer)

Kurse im Monat November

- 1. 11.— 2. 11. 1958 Tagung, Neue Helvetische Gesellschaft (15 Teilnehmer)
- 1. 11.— 2. 11. 1958 Zentralkurs für Presse- und Propagandachefs der Kantonalverbände und Sektionen, SUOV (180 Teilnehmer)
- 8. 11.— 9. 11. 1958 Ausbildungskurs für Internationale Wettkämpfer, ETV (30 Teilnehmer)
- 8. 11.— 9. 11. 1958 Zentralkurs für Turnspieler, SATUS (25 Teilnehmer)
- 8. 11.— 9. 11. 1958 Zentralkurs für Kreisleiter, SRB (20 Teiln.)
- 13. 11.—16. 11. 1958 Jungschützenleiterkurs, Gruppe für Ausbildung, Schiesswesen a. D. (60 Teiln.)
- 15. 11.—16. 11. 1958 Sportwochenende, CVJM (50 Teilnehmer)



Auf den Spuren des VU

Von was der Kurserfolg ebenfalls abhängt

Der Alltag lehrt, dass auf den verschiedensten Gebieten für das Erreichen eines Zieles und die Sicherstellung des vollen Erfolges einmal eine Planung, dann aber namentlich auch die genaue Innehaltung des aufgestellten Programmes von ausserordentlicher Wichtigkeit sind. Aus dieser Erfahrungssache gilt es auch für die Arbeit im Vorunterricht die nötige Lehre zu ziehen. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass namentlich Grundschulkurse in dieser Hinsicht Mängel aufweisen. Dies bestätigen auch die beiden nachstehenden Fälle, die Berichten von eidg. Inspektoren entnommen sind:

«Von 18 eingeschriebenen Teilnehmern sind nur 5 anwesend, die übrigen fehlen samt dem VU-Leiter! Letzterer erscheint mit einer halben Stunde Verspätung.»

«Auf dem Uebungsplatz übten lediglich zwei Burschen den Weitsprung. Der Leiter war nicht anwesend.»

Bei solcher Arbeit muss sich ein Misserfolg unweigerlich einstellen. Dieser ist auch in den beiden genannten Fällen eingetreten. Der eine Kurs konnte überhaupt nicht zur Abrechnung gelangen, während der andere bis zum Abschluss mehr als die Hälfte der Teilnehmer verlor. Der Leiter darf unter gar keinen Umständen festgelegte Trainings unbegründet ausfallen lassen. Ebenso verwerflich ist das verspätete Antreten auf dem Trainingsplatz. Solche Nachlässigkeit wirkt nicht nur ein denkbar schlechtes Licht auf den Leiter, sondern wirkt sich auch ausserordentlich nachteilig auf den Vorunterricht aus. Ein Teil der Kursteilnehmer wird — wie das in den beiden genannten Fällen zutraf — mit einem solchen Kursbetrieb sich nicht abfinden können und den Kurs vorzeitig verlassen, während ein anderer Teil — durch dieses schlechte Beispiel beeinflusst — es dem Leiter gleich tun wird. Ein unerfreulicher, ungeordneter Betrieb wird die Folge davon sein.

«Bei der Ausbildung ist der charakterlichen Erziehung gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, steht in einem für den Vorunterricht massgebenden Artikel der Verordnung über die Förderung von Turnen und Sport. In dieser Hinsicht kann der Leiter allein durch sein persönliches Beispiel sehr viel erreichen. Pünktlichkeit ist eine Tugend. Es gehört zur Aufgabe des Leiters, namentlich diese sich im Leben zum Nutzen eines Menschen auswirkende Eigenschaft bei den Kursteilnehmern zu fördern. Erste Voraussetzung ist allerdings, dass sie dem Leiter eigen ist und er bewusst bestrebt ist, seinen Einfluss auch in dieser Richtung geltend zu machen.

Rz.

- 20. 11.—23. 11. 1958 Jungschützenleiterkurs, Gruppe für Ausbildung, Schiesswesen a. D. (60 Teilnehmer)
- 22. 11.—23. 11. 1958 Séance du Comité, Association jurassienne des Eclaireurs Suisses (20 Teilnehmer)
- 27. 11.—30. 11. 1958 Jungschützenleiterkurs, Gruppe für Ausbildung, Schiesswesen a. D. (60 Teilnehmer)

Besondere Veranstaltungen der ETS:

Einführungskurs für Seminarturnlehrer in das neue Lehrmittel für Schulturnen.
Arbeitstagung Hochschulsportlehrer — ETS-Lehrkörper.

Auswärtige Vorträge von Funktionären der ETS:

Marcel Meier: 10. Oktober in Visp «Werte und Gefahren des Sportes».
Francis Pellaud: 19. Oktober, exposé au cours de monitrices de pupillettes du Valais sur: «La femme et le sport» et le «Rôle de la monitrice de pupillettes».

Delegationen:

- Direktor Hirt: Kongress für Spiele in Osnabrück (Dld.) 2.—8. 10. 1958.
Abgeordnetenversammlung des Eidg. Turnvereins, 11./12. 10. in Sitten.
50jährig. Jubiläum des Schweiz. Fraueturnverbandes, 18./19. 10. in Zürich (in Vertretung des Chefs des Militärdepartementes).
- Dr. Kaspar Wolf: als Vertreter EMD und ETS an Delegiertenversammlung des SLL in Luzern.
- W. Rätz: Zürcher Orientierungslauf.
Thurgauer Orientierungslauf.